

Das Verweilen und das finale Entschwinden als unabänderliche Automatik im Zeitgeschehen.

Susie Bauer: Kreisläufe des Lebens.

Ausstellung ab 28. April 2019 in den Endner Wohnideen, Leingarten bei Heilbronn

Veränderungen bestimmen nicht nur alle Formen irdischen Lebens, sondern auch die Kunst. Kreative Performances können dabei sehr nachhaltig Wirkungen entfalten und setzen dabei und von jeher vielfältige, individuelle Ausdrucksformen frei. Die bildenden Künste, authentisch und überzeugend, sie waren im Laufe vieler zeitgeschichtlicher Epochen und Perioden den vielfältigsten Modifikationen und Einflüssen ausgesetzt, die sie dem Publikum aktuell, im Rückblick oder vorausschauend zu vermitteln wussten. Gerade in den Werken der Künstlerin Susie Bauer dokumentiert sich dieser besondere Faktor Zeit als inhärente Komponente, umgesetzt in Bildnisse einer informellen Kunst.

Die Künstlerin, sie studierte Malerei und Grafik in Bochum, ist seit 2012 Mitglied im BBK Karlsruhe sowie, seit 2016, im Bund bildender Künstlerinnen Württembergs in Stuttgart aktiv.

In ihren Bildern setzt sie sich mit bedeutenden menschlichen Fragestellungen auseinander: „Was ist die Schöpfung? Was war



*Susie Bauer; 2012; Serie „timeship“, Mischtechnik auf Leinwand,
80 cm x 60 cm © Susie Bauer*

entwickelte“, erklärt Susie Bauer. „Nicht den Stein selbst wollte ich abbilden, sondern seine natürlichen Eigenschaften wie sein Gewicht, die Schwere, die amorphe Form. Aber auch die Eigenschaften, die wir Menschen seit ewiger Zeit dem Stein geben, flossen in die Gedanken zur Darstellung der Stein-Form mit ein. Die geometrischen, die geradlinigen und die rechtwinkligen Formen entstehen erst durch die Bearbeitung durch den Menschen und dessen Werkzeuge. Der Stein wird behauen, gebrochen und geformt. Es entstehen Kunstwerke, Brücken, Straßen, Mauern und Gebäude. Irgendwann werden diese Dinge durch den Lauf der Zeit oder den Menschen selbst zerstört und der Stein kehrt zurück zur Natur. Ich machte ihn zum Sinnbild für den Kreislauf des Lebens.“

In ihrem Werk „Element Wasser“, als Mischtechnik ausgeführt, vereinigen sich flächige Farben von Ocker bis Blau, Türkis und Schwarz im Bildraum und formen zudem eine schwarze Figur, die sich in scheinbaren Aufwirbelungen aus